



CVJM
175 JAHRE
SEITE 7

**BEGEGNUNGSHAUS
OHLENDIEKSHÖHE**

SEITE 4-6

**RÜCKBLICK AUF
UNSERE FREIZEITEN**

SEITE 8-9

**FOTOSTRECKE
NEUE KÜCHE STOETZE**

SEITE 11



Liebe Freundinnen und Freunde,

ein voller Sommer mit vielen Feiern und guter Laune liegt hinter uns. Da lohnt es sich nochmal zurückzuschauen und zu sehen, was alles passiert ist: Die Feier „175 Jahre CVJM“ (S. 7), die Sommerfreizeiten der Kinder und Jugendlichen (S. 8-9) oder unser Sommerfest (S. 10). Alles gute Gründe, um dankbar zu sein.

Doch nicht nur das Vergangene macht uns glücklich. Auch die aktuellen Prozesse und Veränderungen lassen uns begeistert nach vorne blicken. Wir übernehmen ab 2020 die Trägerschaft des Begegnungshauses an der Ohlendiekshöhe. Der Fortschritt beim Bau (S. 4-6) ist dabei nur ein Teil davon.

Lasst uns gemeinsam Gottes Werk in diesem Verein bestaunen.

Viele Grüße,

Candice Burkhard

INHALT

- 3 • MEIN JESUS-MOMENT
- 4 • CVJM VOR ORT
- 6 • FAQ OHLENDIEKSHÖHE
- 7 • 175 JAHRE CVJM
- 8 • DAS STOETZE SURVIVALCAMP
- 9 • DEAL WITH IT
- 10 • SOMMERFEST TROTZ(T) JAHRMARKT
- 11 • EINE NEUE KÜCHE ENTSTEHT
- 12 • DIE WOCHE IM CVJM
- 15 • MÄDCHENZEIT IM JULE°
- 17 • EIN NEUER FSJ-JAHRGANG
- 18 • NEUES BUCH FÜR MITARBEITENDE
- 19 • KONTAKT/IMPRESSUM
- 20 • EIN NEUES SPIELGERÄT IM JULE°

MEIN JESUS-MOMENT

auch ohne Jesus ;-)

Abraham – ein Mann des Glaubens, ein Vorbild. So wird von ihm in der Bibel berichtet. Die Geschichte von Abraham aus dem Alten Testament fasziniert mich – aber nicht unbedingt aufgrund der Vorbildhaftigkeit von Abraham. Es gibt da diese eine Sache, die alles durcheinanderbringt. Seine Frau Sara ist unfruchtbar. Das steht am Anfang der Geschichte und irgendwie über der Geschichte der beiden. Keine Nachkommen, obwohl sie die so sehr ersehnen. Nichts, was nach dem Tod der beiden bleibt. Doch Gott hat eine andere Aussicht für die beiden. Er spricht Großes zu: Nachkommen, so zahlreich wie die Sterne. Großer Segen. Und ganz konkret: Einen Sohn. Die Reaktion der beiden: Sie lachen darüber. Absurd. Nicht zu glauben.

Der Glaubensmann Abraham hält das für einen Scherz. Was kannst du eigentlich nicht mehr glauben? Wo hast du die Hoffnung aufgegeben? Wenn selbst Abraham lacht, dann sind auch deine Zweifel berechtigt. Gott lädt uns ein, trotzdem hoffnungsvoll zu bleiben.

Er ist der große Gott, der durch die Zeiten hindurch wirkt. Er zieht die roten Fäden in deinem Leben und darüber hinaus. Du darfst still werden und ihn machen lassen. Immer wieder zeigt er, dass er es ernst meint: Abraham und Sara bekommen tatsächlich einen Sohn. Ihr sarkastisches Lachen verwandelt sich in echte Freude. Auch aus deinen Zweifeln kann eines Tages neues tiefes Vertrauen entstehen. Diese Erfahrung wünsche ich dir für dein Leben.

CVJM VOR ORT: MARKTKIRCHE – JULE° – OHLENDIEKSHÖHE

Neben den beiden bisherigen Standorten des CVJM Oberalster an der Marktkirche in Poppenbüttel und im JULE° - dem CVJM Jugendhaus Lemsahl wird es bald einen dritten Standort geben – das Begegnungshaus in der Ohlendiekshöhe. Der CVJM Oberalster wird Betreiber dieses Begegnungshauses.

Die Ohlendiekshöhe ist ein Neubaugebiet in Poppenbüttel. Hier entstehen 308 Wohneinheiten (sowohl soziale und frei finanzierte Wohnungen als auch eine öffentlich-rechtliche Unterbringung für Geflüchtete), zwei Kindertagesstätten und ein Begegnungshaus. Das Haus wird als neuer Treffpunkt im Quartier Raum für Begegnungsmöglichkeiten, Veranstaltungen und einen gemeinsamen Austausch bieten.

Den ersten Spatenstich zum Begegnungshaus gab es im November 2018, das Richtfest konnte im Mai 2019 gefeiert werden und aktuell wird am Innenausbau gearbeitet. Dieser wird überwiegend von Geflüchteten und Ehrenamtlichen durchgeführt.

EIN ORT DER BEGEGNUNG FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

Mit all seinen zukünftigen Angeboten und Möglichkeiten wird das Haus mittendrin in unserer Arbeit an der Marktkirche und im JULE° Platz finden und diese un-

terstützen und ergänzen. Der Betrieb des Hauses wird durch den CVJM sowie verschiedene Gruppen wie z. B. fördern & wohnen (f&w), Poppenbüttel Hilft e.V., AQtivus und natürlich Ehrenamtliche gewährleistet, die bereits jetzt eine umfassende Arbeit im Quartier Ohlendiekshöhe leisten. Das Begegnungshaus wird die bisherigen Angebote zusammenbringen, neue schaffen und ein Ort der Begegnung für alle Altersgruppen sein.

Das Begegnungshaus wird ein offenes Haus mit einer verlässlichen Ansprechperson direkt vor Ort. Für diese Arbeit wird der CVJM eine*n weitere*n hauptamtliche*n Mitarbeiter*in einstellen. Eine der Hauptaufgaben wird die Koordination der verschiedenen Gruppen und Angebote sein, die viel Netzwerkarbeit und Kommunikation umfasst. Angebunden wird die Stelle an das bereits bestehende Team von Hauptamtlichen, sodass wir Synergien in Struktur und Verwaltung nutzen können.

Wir wollen mit dem Begegnungshaus Ohlendiekshöhe einen Ort schaffen, der Menschen einlädt, zusammenzukommen. Menschen aus dem Quartier und den umliegenden Stadtteilen bekommen so eine weitere wichtige Möglichkeit sich kennen zu lernen, echte Begegnungen zu erleben und Gemeinschaft mitzugestalten.



WIR STELLEN UNS VOR

Unser Konzept zum Begegnungshaus werden wir auf einer offenen Informationsveranstaltung am 4. November 2019 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Heinrich-Heine-Gymnasium vorstellen. Neben dem CVJM wird an diesem Abend das Bezirksamt Wandsbek, f&w sowie das Quartiersmanagement seine Arbeit erläutern. Weitere Informationen findet Ihr unter www.ohlendiekshoehe.de.

Wer mit uns am Ausbau und Angebot des Begegnungshauses arbeiten möchte, wendet sich gern an

Claudia Normann und Annika Korte:

Email: ohlendiekshoehe@cvjm-oberalster.de

Wir freuen uns jederzeit über helfende Hände und mitdenkende Köpfe! Mit dem Begegnungshaus ergeben sich neue Möglichkeiten für Engagement. Auch die neuen Ideen beim CVJM am Markt (von Kinderstadt bis Mentoring) oder im JULE° (z. B. LEGO oder Ferienaktionen) können weiter Freiwillige gebrauchen.



FAQ OHLENDIEKSHÖHE

Wann geht es los?

Ein genauer Starttermin steht noch nicht fest, allerdings ist März oder April 2020 realistisch. Der Innenausbau, welcher in Eigenleistung von Ehrenamtlichen und Geflüchteten gemacht wird, hat bereits jetzt begonnen.

Welcher Hauptamtliche übernimmt das?

Es wird eine neue Stelle für das Begegnungshaus geben. Wichtig ist, dass wir auch genug engagierte Ehrenamtliche haben, die Lust und Zeit in das Begegnungshaus investieren. Komm' gerne auf uns zu.

Gehört das Haus uns?

Nein, fördern & wohnen sind Besitzer des Hauses und vermieten an uns.

Welche Angebote sind geplant?

Es gibt unterschiedliche Räumlichkeiten, die Verschiedenes ermöglichen. Abhängig sind die Angebote aber auch von den Leuten, die Lust haben, etwas anzubieten.

Häufig gestellte Fragen

Wichtig ist uns, dass für jede Alters- und Zielgruppe etwas dabei ist.

Was ist mit unseren anderen Standorten?

Unsere bekannten Standorte bleiben selbstverständlich bestehen, mit all den Angeboten, Gruppen und auch an dieser Stelle gerne mit Deinem Engagement.

Kann ich beim Innenausbau helfen?

Ja, auf jeden Fall. Das Begegnungshaus freut sich über jede Unterstützung. Voraussetzungen: 18 Jahre alt, als Freiwillige*r bei fördern & wohnen angemeldet (vor Ort möglich), eine Unterweisung (vor Ort, ggfs. Extra-Termin).

An wen kann ich mich bei Fragen oder Anmerkungen wenden?

Wir haben eine kleine Planungsgruppe gebildet, die Fragen gerne beantwortet.

Email-Adresse: ohlendiekshoehe@cvjm-oberalster.de

175 JAHRE CVJM - UNSERE GEBURTSTAGSFEIER

Ein Erlebnisbericht

Im Zuge des 175-jährigen Bestehens des Christlichen Vereins Junger Menschen haben wir am 6. Juni eine große Geburtstagsfeier veranstaltet.

Tagsüber hatten wir einen Stand am Alstertal-Einkaufszentrum. Dabei hatten wir ein paar Angebote für Kinder und durften einen Auftritt unserer TEN SING Gruppe genießen.

Anschließend haben wir uns abends mit unseren Teilnehmer*innen, Ehrenamtlichen und allgemein interessierten Menschen im Gemeindehaus getroffen. Neben einer inspirierenden Andacht und gutem Essen, war eins der Highlights die Ballonaktion. Dabei haben

wir zusammen mit den verschiedensten CVJM's in ganz Deutschland Grußkarten mit Glück- und Segenswünschen feierlich in die Welt fliegen lassen. In unserem Fall bis nach Dänemark. Dieses Bild und das Gemeinschaftsgefühl, was dabei aufkam, ist sehr präsent im Gedächtnis geblieben. Am Abend saß man noch zusammen am Lagerfeuer und hat sich ein Stockbrot gemacht.

Es haben sich viele spannende und witzige Gespräche entwickelt, man hat sich im Fotografieren geübt und eine gute Zeit miteinander verbracht.

Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg mit sehr guten Begegnungen und intensiven Momenten.



DAS STOETZE SURVIVAL-CAMP

Kinderfreizeit Sommer 2019

Auf der diesjährigen Kinderfreizeit waren 28 Kinder und zehn Mitarbeiter*innen dabei. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen wurden vor viele verschiedene Aufgaben gestellt, welche sie nur gemeinsam bewältigen konnten. Schließlich lautete das Motto:

„Stoetze Survival Camp. Unser Ziel: ÜBERLEBEN.“

Eine große Challenge war beispielsweise das Wandern zum Freibad. Insgesamt etwas über zweieinhalb Stunden stiefelten wir vor allem über Waldwege, machten Pausen und unterhielten uns. Einige Kinder versuchten sich in der Kunst des Dichtens und stellten sich selbst die Aufgabe, den gesamten Weg nur in Reimen zu sprechen. Dies klappte mal mehr und mal weniger.

Aber letzten Endes sorgte es für viele Lacher und gute Laune auf den holprigen Wegen.

Eine weitere krasse Herausforderung für alle Beteiligten war das Mehlwürmer Essen gleich am ersten Abend. Jede*r, die oder der wollte und den eigenen Schweinehund überwinden konnte, hatte die Möglichkeit, die ihm oder ihr vorgesetzten Mehlwürmer zu essen. Viele trauten sich zu probieren und so manchen schmeckte es sogar so gut, dass sie sich noch einen Nachschlag holten.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Kinderfreizeit, aus welcher alle zwar müde, aber auch mit sehr strahlenden Gesichtern wieder in Hamburg landeten.

DEAL WITH IT

Die Jugendfreizeit 2019 in Povile/Kroatien

Die Jugendfreizeit fuhr mit 18 Teilnehmer*innen und sieben Teamer*innen von Hamburg nach Povile. Das bedeutete: Zwanzig Stunden Richtung Süden nach Kroatien in das kleine Küstendorf.

Inhaltlich befassten wir uns unter dem Motto „Deal with It“ viel mit uns als Person und mit unserer Welt. Ein großes Thema war zum Beispiel der Klimaschutz und was wir Verschiedene Workshops wurden aktiv: eine Gruppe ist an den 100 Meter entfernten Strand gegangen und hat nach Müll getaucht und den Strand gesäubert, eine andere Gruppe ist regional und plastikfrei einkaufen gegangen und hat für alle gekocht. Wieder eine andere Gruppe hat Hautpeeling aus Kaffeesatz, Honig und Oli-

venöl hergestellt. Eine letzte Gruppe hat einen kleinen Film zum Thema gedreht.

Neben den intensiven Themeneinheiten blieb genug Zeit für Baden, Kanufahren, Spiele spielen und Wandern mit Übernachtung am Strand. Eine Gruppe wanderte zum Beispiel auf einen Berg zu einer Klosterruine. Es wurde viel im ultra klaren Wasser geschnorchelt oder einfach mal im Pool hinter dem Haus entspannt. Abends hatten wir einen gemeinsamen Abendabschluss, haben gesungen, den Tag gemeinsam reflektiert und eine Andacht gehört.

Insgesamt war es eine sehr schöne Freizeit, auf der wir sehr wertvolle Momente erlebt haben.



SOMMERFEST TROTZ (T) JAHRMARKT

Ein Sommerfest sollte sommerlich sein. Das ist wetterabhängig. Zum Glück war das am 31. August kein Problem. Die Sonne lachte, als das Sommerfest des CVJM Oberalster am Poppenbüttler Markt stattfand.

Ab 13:30 Uhr ging es mit einem eigenen Part für Mitarbeiter*innen los. Ca. 40 Leute aus dem Verein waren da, unterhielten sich und wurden von der 1. Vorsitzenden Claudia Normann begrüßt.

Daraufhin standen Kaffee und Kuchen sowie andere Leckereien zum Snack bereit. Musik gab es auch genug, denn parallel fand der Jahrmarkt statt, was auch zu hören war.

Einige vereinsinterne Dinge wurden besprochen, al-

les unter einem Motto: „Dienen, und sich nicht bedienen lassen“. Dieses Zitat des Tages verpackte Annalena in einen Impuls. Anschließend kamen noch einige andere Leute, als ab 15:30 Uhr das Sommerfest nun ganz öffentlich war.

An dem Tag lernte man sich untereinander noch besser kennen. Trotz Namensschild und Tätigkeitsbereich rückte man beim „Speed-Dating“ näher zusammen und unterhielt sich in vielen 120-Sekunden-Gesprächen.

Zum Abend hin wurde gegrillt und beim Essen konnte man neben Musik auch wieder viele Stimmen hören. So klang der Tag gemütlich aus, man unterhielt sich viel und die Gespräche waren es, die für eine besondere Stimmung sorgten.

Autor: Daniel Behrends • Foto: Burkhard vom Schemm



EINE KÜCHE ENTSTEHT

Werde Teil des Bau-Wo-Teams!
Es gibt immer was zu tun.



(fast nur) ehrenamtliche Arbeit



min. 16 offizielle Bauwochenenden



Fotos: Benjamin Blume

DIE WOCHEN IM CVJM

Regelmäßige Termine im JULE°, am Markt und anderswo ...

MONTAG

ab 16:30
MITGESTALTERTAG
im JULE°

18:15 - 20:30
XPRESSU
ab 13 Jahren
im Gemeindehaus
am Markt

14:00 - 16:00
FAHRRADWERKSTATT
im JULE°

16:15 - 21:00
OFFENE TÜR
(mit LEGO®-BOTS)
im JULE°

20:00
Y'S MEN'S CLUB II
jeweils am 2. und 4.
Freitag im Gemeinde-
haus Philemon

FREITAG

DIENSTAG

16:30 - 18:00
ABENTEUERKIDS
19:00 - 21:00
OFFENE TÜR
im JULE°

19:30
VORSTANDSSITZUNG
1x monatlich im Ge-
meindehaus am Markt

19:30
V+
1x monatlich im Ge-
meindehaus am Markt

11:00 - 13:00
CAFÉ GLOBAL
1x monatlich im JULE°

14:00 - 16:00
INLINEHOCKEY
Stadtteilschule Pop-
penbüttel (Rehmbrook)

SAMSTAG

MITTWOCH

16:15 - 21:00
OFFENE TÜR
im JULE°

17:00 - 18:30
TEENS GLOBAL
im JULE°

18:30 - 21:00
TEN SING
ab 13 Jahren
im Gemeindehaus am
Markt

JUBILATE
9:30 Uhr
1x monatlich
um 11:00 Uhr

MARKTKIRCHE
10:00 Uhr
1x monatlich
um 11:00 Uhr

SIMON-PETRUS
10:00 Uhr
PHILEMON
11:00 Uhr

SONNTAG

10:00 - 11:30
LEMÜ
Lemsahler Mütter:
Babies, breakfast & more

16:15 - 21:00
OFFENE TÜR
im JULE°

DONNERSTAG



MÄDCHENZEIT IM JULE°

Neues Format am Freitag Nachmittag

An jedem Freitag haben Mädchen ab 8 Jahren die Räume im JULE° - CVJM Jugendhaus Lemsahl nur für sich.

Dann heißt es von 15:00 bis 16:15 Uhr: „Mädchenzeit!“ In dieser Zeit gibt es immer ein Angebot. Mal kreativ, mal aktiv - von DIY Kreide mit Tafel, Rainbow Cupcakes bis Ostereiersuche ist alles möglich. Denn das Angebot richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmerinnen, sodass wir immer wieder neue Dinge ausprobieren.

Außerdem können die Mädchen in der Zeit auch tanzen, im Internet surfen oder gemütlich mit ihren Freundinnen bei guter Musik chillen. Wer es lieber aktiv mag, kann eine Runde Billard, Kicker oder Playstation spielen. Ab 16:15 Uhr ist das JULE° dann für alle geöffnet.

Bei einigen Mädchen mit Fluchthintergrund herrscht eine Benachteiligung durch die gesellschaftlichen Strukturen aus ihren Herkunftsländern. Die heranwachsenden Frauen dürfen sich z. B. in einem kleineren Radius bewegen im Vergleich zu ihren männlichen Geschwistern. Wichtig ist es deshalb ihnen individuelle Erfahrungen zu ermöglichen, welche ihnen helfen sich selbst zu entwickeln, sowie Stärken und Schwächen kennen zu lernen und weiter zu entwickeln. Im JULE° ist jede willkommen und kann sich ausprobieren. Dies wollen wir in der Mädchenzeit vermitteln.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

INFOS

Immer **freitags** von **15.00 – 16.15 Uhr**
Mädchen ab 8 Jahren



EIN NEUER FSJ-JAHRGANG

Seit vielen Jahren profitiert der CVJM von jungen Erwachsenen, die nach der Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserem Verein absolvieren. Jedes Jahr bringen drei engagierte junge Leute neue Erfahrungen und Sichtweisen mit, von denen wir lernen und die unsere Arbeit bereichern.

Swantje, Tabea und Daniel wohnen in der JULE°-Wohngemeinschaft und sind gerade dabei, ihre Arbeitsbereiche kennen zu lernen.

Natürlich ist man dann auch selbst neugierig aufeinander. Wo gibt es gemeinsame Interessen und Schnittmengen? Was unterscheidet einen aber auch von den anderen? Die drei haben für diese Ausgabe exklusiv eine Liste von Gemeinsamkeiten und Unterschieden erstellt:

- Auch wenn es auf dem JULE°-Banner heißt „We drink Coffee“, so sind wir doch alle überzeugte Teetrinker.
- Für uns ist das die erste Wohngemeinschaft.
- Daniel bekommt als früher Vogel den Wurm. Tabea und Swantje passen eher zur zweiten Maus, die dann aber auch den Käse bekommt.

- Wir drei spielen gerne Gesellschaftsspiele.
- Swantje und Daniel sind Einzelkinder. Nur Tabea hat Geschwister.
- Wir können außerdem alle ein Instrument spielen.
- Alle haben einen Führerschein. Daniel hat sich einen zweiten Anlauf bei der Führerscheinprüfung gegönnt.
- Tabeas Einsatzort ist vor allem das JULE°. Swantje ist viel am Markt eingesetzt. Bei Daniel teilt es sich auf - so 50/50.
- Wir drei sind 18 Jahre alt. Swantje und Daniel feiern im Winter Geburtstag. Tabea im Sommer.
- Wir sind unternehmenslustig und wünschen uns ein großartiges Jahr in Hamburg.

NEUES BUCH FÜR MITARBEITER*INNEN: DAS TRAINEE-PROGRAMM

Das bewährte Schulungsprogramm als neukonzipiertes Buch

TRAINEE ist ein erlebnis- und praxisorientiertes Schulungsprogramm für junge Menschen ab 14 Jahren. In vielen CVJM erhalten Jugendliche als Trainees umfassende pädagogische, soziale, personale, theologische und organisatorische Schlüsselqualifikationen, um Persönlichkeit zu bilden und Fähigkeiten zu vertiefen. Davon profitieren sie selbst, ihr persönliches sowie schulisches Umfeld und auch die Kinder-, Jugend- und Gemeindearbeit.



Nun ist das Schulungsmaterial als ein völlig überarbeitetes Buch erschienen. Auf 300 Seiten bietet „Das TRAINEE-Programm“ Mitarbeitenden, die in der Jugendarbeit schulen und begleiten einen Überblick über die relevanten Themen, die das Schulungsprogramm behandeln kann.

- Vielseitige Informationen und Vorlagen zur Durchführung eines TRAINEE-Programms.

- Ausgearbeitete Einheiten zur praxisnahen Vermittlung dieser Themen.
- Zum Buch gehört der exklusive Zugriff auf zahlreiche ergänzende Downloads für die praktische Umsetzung der Einheiten.

Im CVJM Oberalster freuen wir uns, dass wir drei Beiträge zu dieser Veröffentlichung beisteuern können. Im Rahmen der Förderung durch Erasmus+ schreiben Carla Thulie aus Österreich und Burkhard vom Schemm über Kompetenzorientierung. Eine Einheit stellt die Offene Arbeit als Feld in der Jugendarbeit vor. Und im Download-Bereich gibt es einen Knigge-Abend.

Wer Interesse an einem Exemplar hat, meldet sich gerne bei Burkhard vom Schemm. Es kostet 29,95 €.



KONTAKT

CVJM OBERALSTER ZU HAMBURG E. V.

Poppenbüttler Markt 2 | 22399 Hamburg

Büro:

Ruth Hillmann

info@cvjm-oberalster.de

Tel.: 040 • 6 02 07 02

Sozialarbeiterin (B.A.):

Annalena Mönter (2. von links)

annalena.moenter@cvjm-oberalster.de

IMPRESSUM

Der akut, Mitteilungsorgan des CVJM Oberalster, erscheint zwei Mal im Jahr und im 54. Jahr. Der Bezugspreis in Höhe von 1 Euro ist im Mitgliedspreis enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des jeweiligen Verfassenden wieder und müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.

Redaktion: Claudia Normann, Burkhard vom Schemm; Satz & Layout: Stefan Rakete;

Druck: www.dct24.de; Auflage: 750

JULE° - CVJM JUGENDHAUS LEMSAHL

Lemsahler Landstraße 213 | 22397 Hamburg

Tel.: 040 • 27 13 95 76 | jule@cvjm-oberalster.de

WhatsApp: 01522 • 68 92 466

Diplom-Sozialpädagogin:

Burkhard vom Schemm (2. von rechts)

burkhard.vom.schemm@cvjm-oberalster.de

Sozialarbeiterin (B.A.):

Kristina Büchle (links)

kristina.buechle@cvjm-oberalster.de

Sozialarbeiterin (B.A.):

Saskia Hemminghaus (rechts - z. Zt. in Elternzeit))

saskia.hemminghaus@cvjm-oberalster.de

www.cvjm-oberalster.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE07 5206 0410 0006 4157 50

BIC: GENODEF1EK1

Spenden an den CVJM Oberalster sind steuerlich abzugsfähig.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus.

**EIN NEUES
SPIELGERÄT
IM JULE°**

Mit den Abenteu-
erkids und Tim
Stoberock von der
SPD direkt spiele-
risch eingeweiht.

